

Mitglieder stimmten für PSV-Präsidenten

Vereinsleben: Hermann Schütt aus Pritzwalk mehrheitlich gewählt



Für die neue ehrenamtliche Tätigkeit wird Herrmann Schütt viel Geduld und Ausdauer gewünscht.

Foto: hb

Pritzwalk. Der zweitgrößte Sportverein der Prignitz hat seit kurzem einen Präsidenten. Es ist Hermann Schütt, Bauunternehmer mit Betrieben in Schwerin und Pritzwalk. Schütts Hauptinteresse ist unter anderem darauf gerichtet, den Breitensport im Verein weiterzuentwickeln.

Seit 1990 vielen Pritzwalkern auf dem Bausektor bekannt, begann der heute 53jährige Diplom-Ingenieur für Bauwesen nach dem Abitur eine Maurerlehre. Dem

Tiefbauingenieur-Abschluß in Wismar folgte an der Universität Dresden der Abschluß zum Diplomingenieur. Im Verkehrs- und Tiefbaukombinat begann er als Technologe seine berufliche Tätigkeit. Schon wenig später übernahm er als Bauleiter, danach als Produktionsleiter die Verantwortung für mehr als 2000 Arbeitskräfte.

Der Weg in die Selbständigkeit begann 1981 in Schwerin. 1990 begann seine Betriebstätigkeit in Pritzwalk. Seine Betriebe haben an der Staatskanzlei in Schwerin sowie am Wirtschaftsministerium und Finanzministerium der Mecklenburgischen Landeshauptstadt mitgearbeitet.

Als Jugendlicher brachte es Hermann Schütt in den Sportarten Judo, Ringen und Laufen zu sehr guten Leistungen, unter anderem zum DDR-Vizemeister.

Neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Präsident des Pritzwalker Sportvereins unterstützt er den FSV Schwerin und den Pritzwalker SV als Sponsor. Beim Aufbau der Pritzwalker Flutlichtanlage und bei den Spielen gegen die Bundesliga-Clubs aus Bremen und Rostock trat er als Hauptsponsor auf. *Hartmut Bormann*